

<https://blog.de.erste-am.com/weltklimakonferenz-cop26-hebel-fuer-investments-in-den-klimaschutz-notwendig/>

Weltklimakonferenz COP26: Hebel für Investments in den Klimaschutz notwendig

Armand Feka



© (c) Halfpoint / OTS-Bild

[Anlässlich der Klimakonferenz in Glasgow machen die Erste Asset Management und die Umweltschutzorganisation WWF Österreich auf die Dringlichkeit von raschen Entscheidungen und gewaltigen Klimaschutz-Investitionen aufmerksam.](#)

Fachleute betonen, dass die UN-Klimakonferenz die „letzte und beste Chance“ ist, einen konkreten Plan zur Begrenzung der globalen Erhitzung auf 1,5 Grad Celsius vorzulegen und den Übergang zu Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050 zu schaffen. Denn die grüne Transformation der Wirtschaft und die Abwendung der schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise erfordert nicht nur einen besseren politischen Rahmen, sondern auch die erforderlichen Finanzmittel.

15 Jahre Kooperation: Mehrwert für Natur- und Klimaschutz

Die Erste Asset Management nimmt gemeinsam mit dem WWF Österreich eine Pionierrolle ein: Bereits 2001 wurde der erste Umweltaktienfonds aufgelegt. „Nachhaltigkeit ist in unseren Augen kein Schlagwort, sondern entspricht unserer Überzeugung, dass ökologische und soziale Faktoren für unsere KundInnen langfristig eine bessere risikoadjustierte Performance bringen können“, betont Heinz Bednar, Geschäftsführer Erste AM.

„Die Staats- und Regierungschefs müssen die Klimakrise als das behandeln, was sie ist: ein globaler Notfall. Dafür müssen alle Beteiligten vom Reden ins Handeln kommen – sowohl die Politik als auch die Wirtschaft sind massiv gefordert“, sagt Andrea Johanides, Geschäftsführerin des WWF Österreich. Denn neben politischen Beschlüssen und öffentlichen Mitteln brauche es weltweit auch private Investitionen in Milliarden-Höhe. „Klima- und Umweltschutz müssen überall im Kerngeschäft ankommen – verbindlich, konkret und transparent“, sagt Andrea Johanides und verweist dazu auf eine vom WWF beauftragte market-Umfrage.

Demnach fordern knapp 60 Prozent der heimischen Bevölkerung, dass Finanzinstitute ihre Geschäfte klima- und naturverträglich ausrichten. Als wichtigstes Entscheidungskriterium für „grüne“ Finanzprodukte nennen die Befragten eine transparente Kennzeichnung.



„Die Staats- und Regierungschefs müssen die Klimakrise als das behandeln, was sie ist: ein globaler Notfall. Dafür müssen alle Beteiligten vom Reden ins Handeln kommen – sowohl die Politik als auch die Wirtschaft sind massiv gefordert“, Andrea Johanides, Geschäftsführerin WWF Österreich.

Foto (c) bright light photography

Umweltaktienfonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT

Seit Oktober 2006 gibt es beim Management des Umweltaktienfonds [ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT](#) eine enge Kooperation mit dem [WWF Österreich](#). Kernstück ist der durch den WWF Österreich initiierte Umweltbeirat, der das Fondsmanagement bei den Investitionsentscheidungen unterstützt. Gleichzeitig spendet die Erste AM einen Teil ihrer Verwaltungsgebühr des Fonds. Mit diesen Mitteln werden seitdem Wasser-, Klima- und Naturschutzprogramme des WWF unterstützt.

Eine messbare positive Auswirkung (Impact) auf Umwelt beziehungsweise Gesellschaft steht bei der Investmententscheidung im Vordergrund. Seit Beginn der Kooperation vor 15 Jahren sind mehr als 3,6 Mio. Euro in Naturschutzprojekte des WWF Österreich geflossen.

Die folgenden Zahlen verdeutlichen den positiven Beitrag zum Umweltschutz, den die Unternehmen im Fonds jedes Jahr erzielen:

Der Hintergrund zeigt die March-Thaya-Auen, deren Erhalt durch das Wasser- und Klimaschutzprogramm des WWF Österreich (mitfinanziert durch die Erste Asset Management) unterstützt wird. Zusätzlich leisten die im Fonds gehaltenen Unternehmen jährlich einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz, wie folgende Zahlen beispielhaft für die Jahre 2018/19 zeigen:



28.700.000 Menschen
wurden mit sauberem
Trinkwasser versorgt.³



18,6 Mio. Tonnen CO₂
wurden durch den Transport per Schiene
an CO₂-Emissionen eingespart.⁷



27 Mio. Haushalte
wurden mit erneuerbarer Energie versorgt.⁴
Die gesamt installierte Kapazität an erneuerbaren
Energieträgern beläuft sich bis Ende 2019
auf 379 Gigawatt. Das entspricht 72-mal dem
größten Braunkohlekraftwerk der Welt.⁵



31,0 Mio. Tonnen Abfall
wurden durch Recycling eingespart.
Das entspricht 25,8-mal dem Müllaufkommen
der Stadt Wien im Jahr 2019.⁸



1.179 Mio. Tonnen CO₂
wurden durch Neuinstallation von erneuerbaren
Energieträgern im Jahr 2019 eingespart.⁶



100 % Anteil erneuerbarer Energien
im ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT. Das ist
ein dreimal höherer Anteil erneuerbarer Energien
als im weltweiten Energiemix, der zum größten
Teil aus fossiler und Nuklearenergie besteht.⁹

Quellen: Erste AM, ESG+, Unternehmensdaten; siehe unten*

Einsatz von Stimmrechten für Transformation

Die Erste Asset Management setzt ihre Stimmrechte bei Unternehmen gezielt ein, um sie zu mehr Nachhaltigkeit zu bewegen. Dabei hält sie sich an eine nachhaltige Abstimmungsrichtlinie bei Hauptversammlungen, die öffentlich einsehbar ist und für sämtliche ihrer Publikumsfonds gilt. Letztes Jahr wurde unter diesen Voraussetzungen in 363 Hauptversammlungen für über 3 Milliarden Euro abgestimmt. „Nachhaltige Investments sind der größte Hebel, um die so notwendige Transformation der Wirtschaft zu schaffen“, so Heinz Bednar, Geschäftsführer Erste Asset Management.

Mit einem nachhaltig veranlagten Volumen von bisher 14,2 Milliarden Euro (10.2021) in insgesamt über 50 nachhaltigen Publikumsfonds und mehreren Spezialfonds ist die Erste Asset Management Pionierin und Marktführerin in Österreich im Nachhaltigkeitsbereich.

LINK zur Aufzeichnung der Pressekonferenz:

<https://events.streaming.at/eam-20211105>

Mehr zum Thema nachhaltig investieren finden sie unter: www.nachhaltiginvestieren.at

*Quellen: Erste AM, ESG+, Unternehmensdaten

3 Gesamte Versorgungsleistung der im Fonds enthaltenen Wasserversorgungsunternehmen (Stand: 2019)

4 Stromverbrauch/Haushalt/Jahr in Österreich: 3,6 MWh (Statistik Austria)

5 Spiegel (<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/belchataow-in-polen-das-groesste-braunkohlekraftwerk-der-welt-a-1300995.html>)

6 Gerechnet auf die gesamte Lebensdauer der Anlagen. Umweltbundesamt (2020)

7 Umweltbundesamt (2020)

8 MA48, 2019

9 eia (U.S. Energy Information Administration, 2018)

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Armand Feka

International Communications, Erste Asset Management